

PRESSEMELDUNG

Grünes Licht für Dorfgemeinschaftshaus in Hützemert

3. Regionale-Stern für „LandLeben Heimat“ und Teilprojekte

Drolshagen-Hützemert / Südwestfalen, 17. Juli 2013. Einwohnerverluste, Überalterung, weg brechende Infrastruktur: Viele Dörfer in Südwestfalen stehen vor großen Herausforderungen. Oftmals sind es ehrenamtlich tätige Bürgerinitiativen und Dorfgemeinschaften, die versuchen, Antworten und Lösungen vor Ort zu erarbeiten. Mit Hilfe des Projektes „LandLeben Heimat – Bürger machen Dorf“ gibt es jetzt Unterstützung. Das Vorhaben hat heute den 3. Regionale-Stern erhalten. Erste geförderte Maßnahme ist der Umbau des Bahnhofs in Drolshagen-Hützemert.

Die Dorfgemeinschaft des kleinen Ortes im Kreis Olpe hat ein ambitioniertes Ziel: das alte Bahnhofsgebäude zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen. Nach Stilllegung der Bahnstrecke im Jahr 1970 hat das Gebäude seine Funktion als Dorfmittelpunkt verloren. Höchste Zeit, dies zu ändern. Kulturzentrum, Vereinshaus und Treffpunkt, Gastronomie, Info- und Tourismus-Station: Der alte Bahnhof bietet viele neue Perspektiven für Hützemert. Vor dem Gebäude wird ein Dorfplatz mit Spielfläche für Kinder sowie eine Boule-Bahn errichtet. Für Radler und Wanderer soll der Bahnhof künftig Anlaufstelle werden, immerhin ist eine „Päusken-Station“ vorgesehen. Hützemert liegt direkt an der „Agger-Bigge-Runde“ und dem „Bergischen Panorama Radweg“.

Das Vorhaben „KUMA“ in Medebach-Oberschledorn, ebenfalls Teil von LandLeben Heimat, steht kurz vor der Umsetzung und hat heute den 3. Stern „auf Abruf“ erteilt bekommen. Dies bedeutet konkret: Sobald die benötigten Fördermittel zur Verfügung stehen, kann die Umsetzung beginnen. Mit KUMA soll ein Kunst- und Kulturhaus geschaffen und somit der Ortskern in Oberschledorn neu belebt werden.

Egal ob in Hützemert, Oberschledorn oder in anderen Dörfern der Region: Vor Bauprojekten steht eine Planungsphase. Gute Ideen sind die eine Seite, umfangreiche und belastbare Pläne für eine nachhaltige Trägerschaft und für die Wirtschaftlichkeit die andere. An diesen hohen Hürden scheitern viele ehrenamtliche Projekt-Ideen - ob es nun um die neue Nutzung von leerstehenden Gebäuden, den Aufbau von Mehrgenerationenhäusern oder die Einrichtung von Dorfläden und anderen Nahversorgungseinrichtungen geht. „Ausgeprägtes

bürgerschaftliches Engagement ist DAS Potenzial in den Dörfern. Wir möchten Menschen unterstützen, die Projekte für ihre Dörfer entwickeln“, sagt Projektleiterin Dr. Stephanie Arens.

Beispielhaft sollen bis zu zehn Ideen aus der gesamten Region durch das Projektbüro „startklar.projekt.kommunikation“ und die Südwestfalen Agentur mit Fachwissen unterstützt, weiterentwickelt und umgesetzt werden. Auch die Dörfer Arfeld (Bad Berleburg), Elleringhausen (Olsberg) und Flerke (Welper) sind Teil des Regionale-Projekts.

Es geht aber nicht nur um zehn beispielhafte Ideen, sondern auch um langfristige Perspektiven und neue Möglichkeiten für die Dorfentwicklung in Südwestfalen. Die Begleitung und Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements soll in das „Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum in NRW 2014-2020 (ELER)“ aufgenommen werden. Was es für den Städtebau bereits seit einiger Zeit gibt (Programm „Initiative ergreifen“), soll jetzt in ähnlicher Form auch für die Dörfer eingerichtet werden. Das hätte einen entscheidenden Vorteil: Auch weitere Projekte außerhalb der REGIONALE 2013 könnten dann Unterstützung erhalten – nicht nur in Südwestfalen, sondern im gesamten Bundesland. Denn gute Ideen gibt es genug.

Gesamtinvestition: 63.000 Euro für Dachprojekt „LandLeben Heimat – Bürger machen Dorf“ (Förderung NRW-Umweltministerium in 2013); 437.000 Euro Baustein Hützemert (davon 215.000 Euro Förderung Dorferneuerung).

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com

www.suedwestfalen.com